



*Ev. Kirchengemeinde
Raumland*

Karsamstag, 11. April 2020

Die Karwoche aktiv zuhause gestalten, mit allen durch Gottes Geist verbunden

Stille (Kerze anzünden)

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden Und so feiere ich, so halten wir inne am Abend dieses Tages und feiern in deinem Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Aus Psalm 88

HERR, Gott, mein Heiland,
ich schreie Tag und Nacht vor dir.
Lass mein Gebet vor dich kommen,
neige deine Ohren zu meinem Schreien.
Denn meine Seele ist übergelb an Leiden,
und mein Leben ist nahe dem Totenreich.
Ich bin denen gleich geachtet, die in die Grube fahren,
ich bin wie ein Mann, der keine Kraft mehr hat.
Ich liege unter den Toten verlassen,
wie die Erschlagenen, die im Grabe liegen,
derer du nicht mehr gedenkst
und die von deiner Hand geschieden sind.
Du hast mich hinunter in die Grube gelegt,
in die Finsternis und in die Tiefe.
Meine Freunde hast du mir entfremdet,
du hast mich ihnen zum Abscheu gemacht.
Ich liege gefangen und kann nicht heraus,
mein Auge vergeht vor Elend.
HERR, ich rufe zu dir täglich;
ich breite meine Hände aus zu dir.
Wirst du an den Toten Wunder tun,
oder werden die Verstorbenen aufstehen und dir danken?
Wird man im Grabe erzählen deine Güte
und deine Treue bei den Toten?
Amen.

Es folgt: Lesung Matthäus 27, 57 – 66

Lesung Matthäus 27, 57 – 66

Jesu Grablegung

57 Am Abend aber kam ein reicher Mann aus Arimathäa, der hieß Josef und war auch ein Jünger Jesu.

58 Der ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm den geben.

59 Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch

60 und legte ihn in sein eigenes neues Grab, das er in einen Felsen hatte hauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon.

61 Es waren aber dort Maria Magdalena und die andere Maria; die saßen dem Grab gegenüber.

Die Bewachung des Grabes

62 Am nächsten Tag, der auf den Rüsttag folgt, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus

63 und sprachen: Herr, wir haben daran gedacht, dass dieser Verführer sprach, als er noch lebte: Nach drei Tagen werde ich auferweckt.

64 Darum befiehl, dass man das Grab bewache bis zum dritten Tag, damit nicht seine Jünger kommen und ihn stehlen und zum Volk sagen: Er ist auferstanden von den Toten, und der letzte Betrug ärger wird als der erste.

65 Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Wache; geht hin und bewacht es, so gut ihr könnt.

66 Sie gingen hin und sicherten das Grab mit der Wache und versiegelten den Stein.

Nach der Lesung des Evangeliums:

Kurze Stille

Frage - Impuls für die Stille: Wo geschieht mein Dienst für Jesus, der vielleicht auch ganz in der Stille geschieht? Wo setze ich mich in meinem Leben für ihn ein?

Sie finden eine Vorlage für das Singen des Liedes z.B. unter:

www.ingesungen.de / www.Evangeliums.net

Lied EG 81 (singen oder sprechen)

- 1) Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?
- 2) Du wirst gezeißelt und mit Dorn gekrönt,
ins Angesicht geschlagen und verhöhnet,
du wirst mit Essig und mit Gall getränkt, ans Kreuz gehenket.
- 3) Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen?
Ach, meine Sünden haben dich geschlagen;
ich, mein Herr Jesu, habe dies verschuldet, was du erduldet.
- 4) Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schafe,
die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, für seine Knechte.

Fürbitten und Vaterunser

Gott Sonne und Schild, Spender und Beschützer des Lebens, wir legen dir die Menschen ans Herz, die sich in diesen Tagen besonders nach neuem Leben sehen. Du kennst sie, die Freudlosen, die Bedrückten, die Ungetrösteten in Pflegeheimen, Krankenhäusern oder Zuhause. Sei ihnen Sonne und Schild.

Herr unser Gott, du siehst die, die sich von deiner Gnade verlassen fühlen, die mit Schmerzen dem Tod entgegen gehen, die flüchtend und hungernd unterwegs sind. Du siehst die, die an der Kraft deiner Worte zweifeln, die aus Überzeugung gegen dich kämpfen, die in und an deiner Kirche resignieren.

Deine Liebe verwandle, was dem Leben entgegensteht, und dein Geist fördere, was dem Leben dient. Erfülle uns alle immer wieder mit dem Trost deiner Gegenwart.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen (eventuell Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

Stille (Kerze löschen)